

Erfahrungsbericht Eltern

Unsere Tochter erzählte uns eines Tages vom Interesse, an einem Austauschprogramm mit einem französischen Schüler, welches ein halbes Jahr dauern sollte!

Wir waren unterschiedlicher Meinung, aber haben schließlich zugestimmt und wollten unserer Tochter diese Erfahrung ermöglichen. Auch für uns wurde es im Laufe der Zeit bis zum Beginn des Austauschs immer spannender und aufregender. Wir stellten uns viele Fragen! Wie wird das Gastkind sein, hoffentlich ist es ein Mädchen, haben wir alles für sie vorbereitet, wird sie/er sich wohlfühlen, wird sie/er sich mit unserer Tochter verstehen usw.

Im Januar, kam dann ein Brief unseres Gastkindes! Wir waren positiv überrascht und sehr erleichtert vom ersten Eindruck! Es war ein Mädchen, Ihr Foto, das Foto Ihrer Familie und die persönlichen Daten haben uns sehr neugierig gemacht.

Wir haben uns dann zeitnah mit der Gastfamilie im Videochat kennengelernt und einen Zeitraum festgelegt! Das Zimmer für unser Gasttochter musste jetzt schnellstmöglich fertig werden! Meine Frau hat sehr darauf geachtet, dass alles perfekt ist!

Dann der spannende Moment am Busbahnhof in Berlin! Wir lernten ein sehr freundliches Mädchen kennen! Jetzt begann die Verständigung mit etwas englisch, etwas deutsch und ganz wenig französisch!

Zu Hause angekommen, begann dann der Alltag mit einem weiteren Kind, was bei uns nicht so ungewöhnlich war. Wir haben selber drei Kinder, wobei eine ältere Tochter nicht mehr zu Hause wohnt, aber es war nochmal ein Schritt in die Vergangenheit. Unsere Gasttochter brachte sehr viel Leben in unsere Familie. Alle waren darauf bedacht es ihr so angenehm wie möglich zu machen, alle waren neugierig wie sie so tickt, wie sie sich einordnet, wie ordentlich ist sie, was isst und trinkt sie gerne usw.

Unsere größte Sorge war aber, wie vertragen sich die Mädchen. Wird es Freundschaft? Bis zum Ende des Aufenthalts ist die Frage für uns schwer zu beantworten! Wir hatten den Eindruck, sie verstehen sich, aber sie werden keine Freunde für die Ewigkeit! Irgendwie entwickelte sich eine Selbstverständlichkeit! Beide Mädchen gingen sehr offen miteinander um.

Die regelmäßigen Tipps der Voltaire Verantwortlichen (per Mail) waren sehr hilfreich und haben uns immer wieder bestätigt oder Hinweise gegeben.

Viele Fragen, aber am Ende wurden alle beantwortet und wir hatten sehr, sehr viel Glück mit unserem Gastkind! Sie hat uns sehr viel Freude bereitet, sie war fast immer gut gelaunt, hat sich im Haushalt eingebracht, war zuverlässig, war sehr bescheiden, war offen für alles was wir ihr angeboten haben! Am Ende war es eine sehr gute interessante Erfahrung für uns. Wir haben eine andere Kultur kennengelernt, haben uns mit den verschiedenen Sprachen wieder beschäftigt und haben kulturell Sachen unternommen, die wir sonst wahrscheinlich nicht gemacht hätten. Wir waren am Ende auch froh, dass alles so gut geklappt hat und wir diese Herausforderung angenommen und dann so gut gemeistert haben. Aber wir waren auch froh, dass dieses Abenteuer vorbei ist! Es war sehr intensiv! Trotzdem bereuen wir keine Sekunde und sind sehr glücklich, diese Erfahrung gemacht zu haben.

Wir vermissen unsere Gasttochter sehr und freuen uns sie im Oktober wiederzusehen! Wir hoffen, dass wir für lange Zeit einen regelmäßigen Kontakt aufbauen können.

Mit freundlichen Grüßen